Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

prihaltet den vrtail ich nicht
ich pin nicht chomem das
ich vrtail vber den sunder
Sunder das ich behalt dy
welt Der mich smecht vn
enpfecht nicht meine wort
der hat der mrichtet die
wort dy wort dy spreuch die
vrtailt m an dem jungstem
tag wann ich han re mcht
geret von mir selbem wan
der vatter der mich samt
der gab mir das gepot das
ich das spreuch vnd was ich
redt das weis ich wol das
das sein gepot ist das ewig
lebem das ich da redt das
spreuch ich als mir sagt mem
vatter Der drit Suntag
der anuung der mess
Singet lob got als er
treuch allelua sag
lob semem namen alelua
gebt er semem lob allelua
Der psalm Sprecht got
wie varit sam sind sein werk
O here m der meng deine
tugemt / Collecta
Got wem du den ersam
enn getzauget hast ds
lecht der warhait das
mogem wider chomen m
weg der gerechtichait geb
allen den dy Cristen glau
ben bethenen vnd sens zue
versmecht das disem name
ram ist vnd nach volgende
das da zimleich ist amen
Die epistel petri 3a Sutag

Ostero zob tamchm
aduene allerlieb
stem ich pitt euch
als dy herthomem vnd
pilgerem euch mme zehabn
vor fleschleicher begir dy
da rutterent wider dy sel
ewrem wamdl Vnder den
leuten dy da habent guet
das an dy das sy vbel sprech
ent von euch als von den
vbeltetern aus guetem wer
chen euch merthund glo
rificierm den herren an
dem tag der besuchung vnd
weset vnderetan aller me
nschleicher creatur durch
got oder dem chung als
fuergeunden oder den hertzo
gen als dy von im gesant
sind zue amer rach der
posem vnd menem lob d
gueten wam also ist der
willem gottes das ir wol
tueund gestumet den vn
witzigen menschen vnd der
chantenus als dy keem mcht
bedechung haben der po
sen freyhait Sunder als
dy diener gottes als ewr
preuderschafft habt lieb
got fuercht seit underetan
maller wordt dem herr
nicht alam den guetem
vnd den messigem sunden
auch den vmbsitzern wan
das ist die genad in xpo
ihu vnnserm herrn Das
Euangeli 2m Matheum